

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



inhalt

«Weisch no?»

Geschätzte Leserinnen und geschätzte Leser

«Weisch no?» tönt es im Familien- und Freundeskreis, an der Klassenzusammenkunft und an Geschäftsjubiläen. In Erinnerungen zu schwelgen, das tun wir oft und gerne. Jedes Leben sei würdig, erzählt zu werden, ist Sozialanthropologin Shirin Sotoudeh überzeugt. «In der aktuellen Zeit haben viele Menschen das Bedürfnis zu erzählen. Ich habe erfahren, wie lebendig Menschen beim Erzählen werden, wenn ihnen der notwendige Raum dazu gegeben wird», sagt sie im Interview mit Zenit-Redaktorin Astrid Bossert Meier.

In der Rubrik «im Zenit» erinnert sich Bernhard Russi einerseits an seine ausserordentlichen sportlichen Erfolge, andererseits aber auch an jene Momente, als seine erste Frau und Mutter seines Sohnes den Lawinentod fand. Er zeigt damit seine verletzte Seite: «Ich bin nicht nur der Sunnyboy.»

Zenit-Redaktorin Monika Fischer kramte mit vier Personen in den privaten Fotoalben. Dabei entstanden vier authentische Geschichten rund um die bevorstehende Winter- und Weihnachtszeit. Ausserdem machte sich die Zenit-Redaktorin auf Spurensuche mit dem Theaterschaffenden Louis Naef. Für ihn war der Lockdown vor allem Erinnerungszeit. Das Entlebucherhaus in Schüpfheim ist eine Fundgrube für Geschichten aus «alten Tagen». Leiterin Rita Kuster ist es nebst dem Blick in die Vergangenheit aber genauso wichtig, den Besuchenden Ideen für die Zukunft aufzuzeigen. Als Nachwächter ist für Ludwig Suter das Abtauchen in die Vergangenheit zur Passion geworden.

Erinnern Sie sich an den 25. Oktober 1970? An diesem Tag sagten die Luzerner Männer an der Urne «Ja» zum Frauenstimmrecht. Brigitte Mürner und Ylfete Fanaj blicken auf dieses historische Ereignis zurück. Vier Frauen und ein Mann erzählen in Kurzporträts überdies, wie sie diesen politischen Meilenstein erlebt haben.

Das Team von Bildung+Sport war während des Lockdowns innovativ und lancierte Livestream-Angebote. Zenit-Redaktorin Sonja Hablützel hat eines davon getestet und sich von zu Hause aus eingeloggt. Ob ihr dieser Versuch geglückt ist, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ruedi Fahrni

Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

4 IM ZENIT

Im Gespräch mit Bernhard Russi.

8 SICH-ERINNERN

Interview mit Shirin Sotoudeh.

10 WEIHNACHTEN ANNO DAZUMAL

Vier Luzernerinnen erinnern sich.

14 PERSÖNLICHKEITEN

Ludwig Suter und Rita Kuster erzählen von gestern und heute.

18 BLICK IN DIE GESCHICHTE

Walter Steffen über Beromünster.

20 POLIT-PIONIERINNEN

Brigitte Mürner und Ylfete Fanaj über Vorbilder, Mut und politische Netzwerke.

24 FRAUENSTIMMRECHT

Vier Frauen und ein Mann über den langen Weg zur Gleichberechtigung.

29 FEST DER FREIWILLIGEN

Rückblick auf den Anlass im KKL.

31 WAS MACHT EIGENTLICH?

Zu Besuch bei Louis Naef.

32 DIGITALES ERBE

Was man bei den Daten beachten sollte.

35 OV-TAGUNGEN

Dankeschön für das grosse Engagement.

36 ONLINE-VIDEO-KURSE

Spannende Angebote für zu Hause.

39 SENIOREN IM KLASSENZIMMER

Austausch zwischen Alt und Jung.

42 AGENDA

Termine und Infos zum Vormerken.

47 GUT ZU WISSEN

Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern.

Impressum
ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

Redaktionsadresse
ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern
Maihofstrasse 76
Postfach 3640
6002 Luzern
Telefon: 041 226 11 88
E-Mail:
info@lu.prosenectute.ch

Redaktion
Esther Peter (Leitung)
Astrid Bossert Meier
Monika Fischer
Jürg Lauber
Heidi Stöckli
Michèle Albrecht
(Bildung+Sport)

Layout/Produktion
Media Station GmbH

Inserate
Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition
Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
4552 Derendingen

Auflage
53 500

Abonnemente
Für club-sixtysix-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER